

Götz Aly

**Warum die Deutschen?
Warum die Juden?**

Gleichheit, Neid und Rassenhass
1800–1933

0

/

S. Fischer

Inhalt

Die Frage aller Fragen

- Warum die Deutschen? Warum die Juden? 7
- Gleichheitssucht und Freiheitsangst 13
- Bemerkungen zur Arbeitsweise 15

1800–1870: Judenfreunde, Judenfeinde

- Halbherzige Emanzipation von oben 24
- Gute Deutsche, schlechte Deutsche? 30
- Selbstemanzipation kraft Bildung 37
- Der Kredit anstelle des Lehnrechts 48
- Nationaldemokratischer Fremdenhass 55
- Juden zwischen Revolution und Reaktion 64

1880: Antisemitismus als soziale Frage

- Zurückgeworfen und ohne Mitte 73
- Träge Christen, rege Juden 82
- Vom Sozialneid zum Antisemitismus 93
- Fortschritt, Krise, Antiliberalismus 99

Volkskollektivismus im Vormarsch

- Bitte, etwas mehr Gleichheit! 109
- Rassenkunde, eine neue Wissenschaft 119
- Sozialdemokratie und Judenfrage 125
- Naumanns nationaler Sozialismus 136

Krieg, Niedergang und Judenhass

- 1916: Das Menetekel der Juden zählung 144
Kriegssozialismus, Niederlage, Chaos 150
Vom Waffenstillstand zum Friedensdiktat 155
Rassenkrieg statt Klassenkampf 164

Schwache Masse, starke Rasse

- Krankhafte Ohnmacht der Dümmeren 174
Prognosen: Moskau, Wien, München 189
Bürger: »Juden bleiben uns innerlich fremd« 204
Aufsteiger: Mein Opa und die Gauleiter 211
Junge Leute: Vom Ich zum nationalen Wir 223

Die Nationalsozialistische Volkspartei

- Beseelender Fanatismus für die Arbeiter 233
1930: Kräftige Krisengewinne der NSDAP 243
Dumpfer, fast sprachloser Volkshass 258
Eine neue Moral für Raub und Mord 262

Eine Geschichte ohne Ende

- Die Schwachen sind die Gefährlichen 277
Terror der Gleichheit, Gift des Neides 288

Anmerkungen 302

Literatur 325

Register 347